

Mir war nicht bewusst welches Risiko ich eingehe den Quereinstieg als Lehrkraft zu machen

Beitrag von „elefantenflip“ vom 16. Juli 2021 12:41

Lass dich nicht entmutigen - irgendetwas geht immer - vielleicht auf einem holprigerem Weg und abseits des geregelten Schuldienstes, aber vielleicht passender als der, der nicht gepasst hat.

Wenn ich in deiner Lage wäre, würde ich mir zwei Fragen stellen:

Möchte ich wirklich in dem System, das so mit mir umgegangen ist bzw. umgeht, wirklich noch weiter arbeiten?

Halte ich mich für fähig?

Wenn ich mit ja antworte, würde ich zuerst das Geld auftreiben, um ein **Coaching** zu bezahlen, das mir hilft, eine Strategie zu finden:

Was hat dazu geführt, dass ich dorthin gekommen bin, wo ich gerade stehe ? - (es ist immer gut, wenn jemand den eigenen Standpunkt reflektieren hilft - und das von außen)

Wie kann ich mich für die Zukunft wappnen - welche Skills sollte ich entwickeln, damit es nicht noch einmal so weit kommt?

(zB.: Ich neige dazu, mir zu viel aufzuerlegen und die "Problemschüler", "Klassen" landen auf wundersame Weise immer bei mir. Ich habe das Gefühl, etwas zu bewegen, bei den Schülern. Wenn ich mich aber bewähren muss, müsste ich evt. gut funktionierende Klassen vorweisen können - sollte also lernen, eine Grenze zu ziehen, damit ich das zeigen kann).

Wenn ich das geklärt hätte:

Ähnliche Arbeitsbereiche suchen:

- In den Bereich der Sonderpädagogik, Privatschulen, Nachhilfe, bei uns gibt es eine Online Schule..... , Betreuung, Internat....

Ich wünsche dir alles Gute,

auch wenn alles gerade Scheiße ist -
es wird seinen Weg finden.